

Die Mauer auf Plakaten

13. August: Eine Grenze durch Deutschland - Bundesstiftung arbeitet Geschichte auf

Freiberg. Am 13. August jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Damals wurden Millionen Ostdeutsche quasi über Nacht in Ostberlin bzw. der DDR festgesetzt - das letzte Schlupfloch für den Gang in die Westsektoren Berlins und damit in den Westen wurde hermetisch verschlossen. Aus diesem Anlass widmet sich die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in diesem Jahr dem Ereignis Mauerbau und seinen dramatischen Folgen. Dabei werden sowohl die persönlich-individuellen Ebenen der Menschen in Ost und West, die Frage der innerdeutschen und weltpolitischen Ebene wie auch die Entwicklung in der nun abgeschotteten DDR in den Blickpunkt gerückt. Ein Teil dieser Aufarbeitung ist unter dem Thema „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ ab 15. August im 2. Obergeschoss des Beruflichen Schulzentrum „Julius Weißbach“ am Schachtweg 2 in Freiberg zu sehen.

Die Ausstellung zeigt eindrucksvolle Fotos und Dokumente aus den Archiven der Zeitungen „Die Welt“ und „Bild“, die teilweise erstmals nach Jahrzehnten wieder veröffentlicht werden. Die Autoren Sven Felix Kellerhoff und Dr. Ralf Georg Reuth beschreiben das SED-Grenzregime und seine Opfer, die Haltung der Westmächte zum Mauerbau, Fluchten und Fluchthilfe, den Alltag entlang der innerdeutschen Grenze und in der geteilten Stadt wie auch die glückliche Überwindung der Teilung mit der Friedlichen Revolution des Jahres 1989. Den Abschluss bildet die juristische Aufarbeitung der Grenze durch Deutschland mit den Mauerschützenprozessen. Es ist eine Ausstellung, die sich vor allem die junge Generation als eine Art gelebten Geschichtsunterricht ansehen sollte. **ULB/clk**



Eine Sonderausstellung im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weißbach“: Auf 20 Bildtafeln werden die historischen Ereignisse in den Jahren des Mauerbaus und der DDR dokumentiert und kommentiert. Die großformatigen Plakate erzählen die Geschichte sowohl der innerdeutschen „grünert“ Grenze als auch der Berliner Mauer. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Schule zu sehen. Foto: Constanze Lenk